

# Adventsanlass mit viel Gesang

■ 2. Klassen luden zum Weihnachtssingen und einer Geschichte



**In der Adventszeit werden in allen Schulzimmern fleissig Weihnachtslieder geprobt und gesungen. Doch leider hören diese dann jeweils nur die Kinder der Klasse selber. Nicht so dieses Jahr: Die beiden zweiten Klassen übten für ihre Eltern und Familien Lieder ein und trugen sie am Montag, 14.12. im Singsaal des Grossmatt-Schulhauses vor.**

Schule Weggis, Patrizia Schacher

Glück und Zufriedenheit in Form eines roten Paketes zu erhalten und weiter zu verschenken, darum geht es in der Geschichte «Das rote Paket» von Linda Wolfsgruber und Gino Alberti. Diese Geschichte lasen die Zweitklässler an ihrem Adventsanlass vor.

#### Nervös sein gehört dazu

«Ich hatte schon ein bisschen Lampenfieber», gab Johann am nächsten Tag zu. Davon war den Schülern bei ihrem Auftritt aber wenig anzumerken. Souverän trug jeder seinen Teil vor. An viel musste beim Auftritt gedacht werden: laut und deutlich sprechen, Zettel nicht vors Gesicht halten, nach vorne stehen - und: erst lesen, wenn ich

vorne bin. Die grössten Kritiker waren anschliessend die Kinder selber. Mirjam meinte zum Beispiel «Ich hatte das Gefühl, ich sei zu leise. Aber mein Mami hat gesagt, dass es ok war.»

#### Je lauter umso lieber

Zwischendurch gab es immer wieder eine Gesangseinlage. Über die vier Adventskerzen, den Samichlaus, oder auch die eine oder andere Guetzlisorte wurde in den Liedern berichtet. Schnell merkten auch die Eltern, welches die Lieblingslieder ihrer Kinder waren. «Ich hatte Freude, am Samichlauslied. Das konnten wir richtig laut singen.», erzählte Jana. Beim letzten Lied mussten auch die Besu-

cher noch zeigen, was sie können. Sie sangen bei «Stille Nacht, heilige Nacht» zum Glück tatkräftig mit.

#### Glück und Zufriedenheit verschenken

Inspiriert von der Geschichte brachten zum Schluss alle Zweitklässler ihren Liebsten ein rotes Paket. Wer weiss, vielleicht schaffen wir es wirklich, damit ein bisschen Glück und Zufriedenheit weiterzugeben?

Die Schüler und Schülerinnen haben es auf jeden Fall grossartig gemacht und den Applaus zum Schluss absolut verdient!

## «Einer für alle, alle für einen»

■ Vanoli-Cup vom 12. Dezember 2015 in Nottwil

**Nicht zum ersten Mal sollte uns der vorweihnächtige Wettkampf im Hallenbad des Paraplegikerzentrums in Nottwil Glück bringen und die ersten schwimmerischen Weihnachtswünsche für den Schwimmclub Weggis (SCW) in Erfüllung gehen lassen.**

Als fester Programmpunkt im Wettkampfkalendar der SCW steht der C. Vanoli Generalunternehmung AG Cup (kurz Vanoli-Cup) oder den Schwimmfreunden früher besser noch als SVE-Cup bekannt. Früh morgens traf die 13-köpfige Weggiser Mann- und Frauschaft bei bester Laune in Nottwil ein. Alle waren bereit und wollten nun den Lohn für die letzten Wochen intensiven Trainings

abholen. Adia Sagat bestritt gar ihr erstes Rennen und hat sich unter anderem auch gleich für die schwierige Disziplin Delfin entschieden. Aber auch sonst zeigten sich die Schwimmerinnen und Schwimmer sehr mutig und selbstbewusst. Sie wollten an diesem Tag sich selber und auch der Konkurrenz deutlich zeigen, dass sie weit mehr als nur das Standardprogramm auf Lager hatten. Dieser Mut wurde belohnt mit 23 neuen Bestzeiten, einer gesamten durchschnittlichen Leistung von 104% und fünf Rängen unter den ersten sechs Platzierten.

Herausragend war einmal mehr der unverwechselbare SCW-Team-Spirit. Ist einem Schwimmer ein Rennen missglückt, stand auch schon gleich das SCW-Care-Team beim Treppchen bereit, um den Pechvogel in Empfang zu nehmen. Aber auch umgekehrt wurden die Weggiser Schwimmerinnen und

Schwimmer lautstark während den Rennen angefeuert und zu Höchstleistungen angetrieben. Ganz nach dem Motto: «Einer für alle, alle für einen». Mit besonderer Spannung wurde am Nachmittag das Rennen von Raphael Bochmann über 50m Rücken erwartet, bestanden doch reelle Chancen auf eine Platzierung unter den besten drei. Als routinierter und erfahrener Schwimmer, konnte Raphael seine Leistung im entscheidenden Moment abrufen und erreichte mit einer schnellen Zeit von 34.94 den hervorragenden dritten Platz.

Wie schon in den vergangenen Jahren durften die Weggiser gemeinsam einen ereignisreichen Tag verbringen und das erste Trainingshalbjahr somit abschliessen. Der Schwimmclub dankt allen Fans für die immerwährende Unterstützung und wünscht allen frohe Festtage.



Der Bronzemedallengewinner Raphael Bochmann umgeben von seinen Teamkolleginnen und -kollegen.